

Bachelor

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

WS 2009/2010

Modul 1:

Einführung in die Medienkulturwissenschaft

Introduction into Media and Cultural Studies

Dozent: Prof. Dr.Heiko Christians

Termin: Di 9:15 -10:45 Uhr

Ort: UP 1.09.112

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 1

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 1 CP (Teilnahme), 3 CP (Klausur)

Zielgruppe: B.A./ NF/ B.A. Kulturwissenschaft

Teilnehmerbegrenzung: 90

Beschreibung:

Die Vorlesung möchte in einem Überblick an Beispielfällen und -analysen zentrale Konzepte der Medienkulturwissenschaft vorstellen. Das Kopositem ‚Medienkulturwissenschaft‘ und seine Elemente (Kultur, Medium) stehen dabei ebenso im Mittelpunkt, wie die gegenwärtige wissenschaftshistorische Aussicht, dass die neuere Kulturwissenschaft sich nach der erfolgreichen Aneignung zentraler sozial- und literaturwissenschaftlicher Konzepte wie ‚Gedächtnis‘, ‚Mentalität‘, ‚Ritual‘ oder ‚Mimesis‘ nunmehr mit den Fragestellungen und Errungenschaften der Mediengeschichtsschreibung und Medientheorie produktiv auseinandersetzt und sie konzeptuell wiederum integriert.

Klassiker der Medientheorie (AT)

Klassiker der Medientheorie (AT)

Dozent: Dr.Birgit Leitner

Termin: Mi, 13:15-14:45

Ort: UP, 1.09.102

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 1

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Teilnehmerbegrenzung: keine

Übung zur Vorlesung Einführung in die Medienkulturwissenschaft

Übung zur Vorlesung Einführung in die Medienkulturwissenschaft

Dozent: Dr.Kai Knörr

Termin: Mi 09:15-10:45

Ort: UP 1.09.102

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 1

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Übung

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: keine

Zusätzliche Informationen:
Denken Sie bitte alle an den Workshop zur Klausurvorbereitung!
Sonnabend, 06.02.10 von 10-16 Uhr, Raum 1.09.2.15

Techniken des Studierens

Techniken des Studierens
Dozenten: Prof. Dr. Dieter Mersch, Moritz Queisner
Termin: Mi 17.15-18.45
Ort: UP Neues Palais 1.09.204
SWS: 1
Studiengang: BA
Module (BA: 1
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Übung
Leistungspunkte: 1
Zielgruppe: alle Studierenden im 1. Semester BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die grundlegenden Strategien und Techniken des Studierens. Wir erforschen dabei gemeinsam was Studieren heute bedeutet und hinterfragen Bolognas und Humboldts Bildungsideale. Zudem finden wir heraus, wie man in Medien über Medien sprechen kann, wenn man „was mit Medien“ studiert.

Dazu gehören sowohl die Einführung in die Formate der Universität und ihre Formen des wissenschaftlichen Arbeitens (von Recherchieren über Bibliographieren bis Publizieren), als auch ihre praktische Anwendung und Erprobung.

Zusätzliche Informationen:
Pflichtveranstaltung für 1. Semester BA EMW

Modul 2:

Technische und gestalterische Grundlagen digitaler Medien, Kurs A

Introduction to Digital Media
Dozent: Torsten Schöbel
Termin: Fr 9-12 Uhr
Ort: FHP, MAC-Labor, LW 139
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 2
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8
Zielgruppe: ausschließlich Studierende des 1. Semesters, Pflichtveranstaltung
Teilnehmerbegrenzung: 12
Beschreibung:

Dieser Kurs ist obligatorisch und Voraussetzung für den Besuch der meisten weiteren Praxisseminare sowie für den Zugang zum EMW Computerlabor. Der Kurs vermittelt umfassende praxisorientierte Grundlagenkenntnisse und Konzepte im Bereich der digitalen Medien. Der erste Teil des Seminars ist eine Einführung in die Grundkonzepte der Computertechnik; der zweite Teil in Photoshop und Illustrator, die für die digitale Bildbearbeitung und für den Entwurf eines einfachen Layouts im Seminar benutzt werden. Der dritte und letzte Seminarteil vermittelt Grundlagen in HTML und Dreamweaver für die Erstellung und Gestaltung von Webseiten.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten, dass der Kurs ausschließlich für BA-Erstsemester der EMW ist. Die Gruppe wird in zwei Kurse geteilt. Bitte für einen der beiden Kurse entscheiden bei der Einschreibung.

Pflichtveranstaltung für 1. Semester BA EMW

Technische und gestalterische Grundlagen digitaler Medien, Kurs B

Introduction to Digital Media

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Fr 12-15 Uhr

Ort: FHP, MAC-Labor, LW 139

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: ausschließlich Studierende des 1. Semesters, Pflichtveranstaltung

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Dieser Kurs ist obligatorisch und Voraussetzung für den Besuch der meisten weiteren Praxisseminare sowie für den Zugang zum EMW Computerlabor. Der Kurs vermittelt umfassende praxisorientierte Grundlagenkenntnisse und Konzepte im Bereich der digitalen Medien. Der erste Teil des Seminars ist eine Einführung in die Grundkonzepte der Computertechnik; der zweite Teil in Photoshop und Illustrator, die für die digitale Bildbearbeitung und für den Entwurf eines einfachen Layouts im Seminar benutzt werden. Der dritte und letzte Seminarteil vermittelt Grundlagen in HTML und Dreamweaver für die Erstellung und Gestaltung von Webseiten.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten, dass der Kurs ausschließlich für BA-Erstsemester der EMW ist. Die Gruppe wird in zwei Kurse geteilt. Bitte für einen der beiden Kurse entscheiden bei der Einschreibung.

Pflichtveranstaltung für 1. Semester BA EMW

Technische und gestalterische Grundlagen digitaler Medien, Kurs C

Introduction to Digital Media

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Di, 9-12 Uhr

Ort: FHP, Mac-Labor, L139

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: ausschließlich Studierende des 1. Semesters, Pflichtveranstaltung

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Dieser Kurs ist obligatorisch und Voraussetzung für den Besuch der meisten weiteren Praxisseminare sowie für den Zugang zum EMW Computerlabor. Der Kurs vermittelt umfassende praxisorientierte Grundlagenkenntnisse und Konzepte im Bereich der digitalen Medien. Der erste Teil des Seminars ist eine Einführung in die Grundkonzepte der Computertechnik; der zweite Teil in Photoshop und Illustrator, die für die digitale Bildbearbeitung und für den Entwurf eines einfachen Layouts im Seminar benutzt werden. Der dritte und letzte Seminarteil vermittelt Grundlagen in HTML und Dreamweaver für die Erstellung und Gestaltung von Webseiten.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten, dass der Kurs ausschließlich für BA-Erstsemester der EMW ist. Die Gruppe wird in zwei Kurse geteilt. Bitte für einen der beiden Kurse entscheiden bei der Einschreibung.

Pflichtveranstaltung für 1. Semester BA EMW

Modul 3:

Einführung in Medienökonomie: Online-Marketing/Social Web 2.0

Einführung in Medienökonomie: Online-Marketing/Social Web 2.0

Dozent: Katrin Werner

Termin: Do, 15:15 - 18:00 Uhr

Ort: UP 1.09.115

SWS: 3

Studiengang: BA

Module (BA: 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar mit Klausur

Leistungspunkte: 3 CP

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 30

Beschreibung:

Im Seminar wollen wir uns verschiedene Instrumente des Online-Marketing zusammen erarbeiten:

Ausgehend von den Begriffen des web 2.0, web 3.0 und social media werden wir u.a. blogs, twitter, podcasts, wikis, flickr, youtube von privaten Nutzern und Wirtschaftsunternehmen untersuchen, um kritisch beurteilen zu können, ob und wie diese im Kulturbereich für neue Geschäftsmodelle, den Austausch mit Anspruchsgruppen, die Besucherbindung, die Pflege des Freundeskreises und das Fundraising nützlich sind. Das jeweilige Thema wird in der Gruppe durch ein Kurzessay (3-4 Seiten) oder einen Blogbeitrag vorbereitet, die 14 Tage vor dem Seminartermin auf INCOM hochgeladen werden. Das Essay wird dann von allen TeilnehmerInnen innerhalb einer Woche kritisch kommentiert. In dieser Vorbereitungszeit kann korrigiert und verbessert werden, wobei dann in der jeweiligen Seminarstunde nur kurz thematisch eingeführt wird und Fragestellungen vorgestellt werden. Der Hauptteil besteht in der Moderation der gemeinsamen Diskussion. Am Ende des Seminars wird eine Klausur geschrieben, d.h. die Leistung von 3CP wird benotet. Wer keine Klausur braucht, kann aktiv teilnehmen und erhält 2 CP.

Auszug aus den Seminarthemen:

- Blogs, Podcast, Microblogs: Twitter, Jaiku, identi.ca oder Plurk
- Foto- und Videoplattformen, wie Flickr (Fotos) und YouTube oder vimeo (Video).
- Social Networks / Online Communities, wie z.B. Facebook, MySpace, Xing oder eigenes Social Network mit kostenlosen Community-Baukastensysteme, z.B. Ning, Mixxt oder Tribax
- Wikis / Wikipedia
- Online-Veranstaltungskalender, wie z.B. Kulturkurier, kulturclub.de und kulturlinxx oder berlin.de
- Empfehlungsplattform Qype
- Aggregationstools, wie z.B. Friendfeed, Lifestream oder soup
- Social Bookmarking, wie z.B. Mr. Wong, Delicious und Diigo

Zusätzliche Informationen:

URL für Weblog kommt bald.

Bitte melden Sie sich alle bei INCOM an.

<http://incom.org/workspace/1723>

Partizipation im Kunst- und Kulturbereich

participation in cultural projects

Dozent: Katrin Werner

Termin: Di, 15-17 Uhr und 2 Tage als Blocktermine

Ort: UP 1.9.205

SWS: 3

Studiengang: BA

Module (BA: 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 3 CP

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 30

Beschreibung:

Was früher Unternehmen vorbehalten war, können Kunden heute selbst: Marken und Produkte entwickeln, online Empfehlungen geben, (Schein-)Entscheidungen treffen. Gibt es Unterschiede im Kulturbereich? In der aktuellen Debatte um die neue, vom Senat beschlossene Berliner Kunsthalle formuliert die Initiative Berliner Kunsthalle als eine ihrer drei konzeptionellen Schwerpunkte die Teilhabe und Einbindung eines heterogenen Publikums durch kuratorische Prozesserkundung, "Künstlerische Intelligenz" und "Erprobung von Kommunikation": "Das Erforschen künstlerischer Prozesse wird durch das Erproben neuer Kommunikationsformen mit dem Publikum ergänzt. In Ergänzung zur klassischen Kunstvermittlung gilt es, die partizipativen Potenziale künstlerischer Praxis zu nutzen." (aus: Öffentliche Berliner Kunsthalle: Vision und Konzeption, Initiative Berliner Kunsthalle, Juni 2009, S.9, auch <http://www.berliner-kunsthalle.de>) Was heißt das? Warum ist der Begriff der Partizipation, der besonders in den 1960ern und 1990ern künstlerisch und politisch heftig diskutiert und in verschiedenen Projekten realisiert wurde, immer noch so zentral? Um was geht es heute? Wer beteiligt sich wie woran? Ausgehend von der Fachtagung "KulturMitWirkung" in Graz 2004, der Tagung Pöpp in Berlin 2008 und einzelnen künstlerisch/kuratorischen Beispielen wird das Seminar über Möglichkeiten der Partizipation, Teilhabe, Mitwirkung nachdenken und das Einmischen in politische und ökonomische Systeme reflektieren. Wir beginnen mit der Frage nach Selbstbestimmung um zum Begriff des Dialoges, der Interaktion, der spielerischen Einbindung vs. Immersion zu kommen. Statt Techniken und Apparaturen sollen Strukturen, Strategien und Praxen im Zentrum stehen. Das bringt uns zur Beschäftigung mit einem konkret anstehenden Projekt: das Festival AMAZE.interact@ctm2010 vom 29.1.-6.2. in Berlin. Die TeilnehmerInnen des Seminars haben die Möglichkeit, die Ausstellungen zur Konvergenz von Computerspielen und Musik, die im Rahmen der club transmediale stattfinden wird, szenografisch mitzugestalten und theoretisch zu reflektieren. Es werden vier Gruppen gebildet, die sich auf folgende Bereiche spezialisieren: 1. Themenerläuterung und Texte zu den einzelnen Spielen (für Ausstellung und Öffentlichkeitsarbeit) 2. Gestaltung der Szenografie für die Ausstellung (u.a. in Zusammenarbeit mit der UdK/Sound Studies) 3. aktive Mitarbeit an der Verwirklichung der Ausstellung (eine besondere Möglichkeit, für diejenigen die auch außerhalb des Seminars bei Amaze.interact im Rahmen eines Praktikums mitarbeiten möchten, bitte rechtzeitig bewerben) 4. Recherche von Computerspiele-Ausstellungen bzw. Orten, an denen kommerzielle Computerspiele in Gemeinschaft gespielt werden.

Zusätzliche Informationen:

Die Leistung besteht aus zwei Teilen: Partizipation, also Art und Weise der aktiven Mitwirkung jeder/jedes Einzelnen in der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema wie auch die Einbindung in die Gruppenarbeit (s.o.) resultierend in Präsentationen bzw. Texten bis zur ersten Januarwoche mit anschließender Feinabstimmung/Nachbesserung bis zur Ausstellungseröffnung.

Blocktermine vorauss. 27./28.11.09

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Communication and Public Relation

Dozent: Katrin Werner

Termin: Die 13-15 Uhr

Ort: ACHTUNG Raumänderung: UP 1.9.205

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2-6 CP

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 30

Zusätzliche Informationen:

Die Literaturliste, Terminplan (mit Verantwortlichen) werde ich so gut wie möglich aktuell halten und ergänzen. Schauen Sie daher immer mal nach den neuesten up-dates.

Urheberrecht

Urheberrecht

Dozent: EPI Nn

Termin: Mi 8-10

Ort: UP Griebnitzsee 03.06.S 17

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: keine

Zusätzliche Informationen:

Vorlesung angeboten vom Erich-Pommer-Institut Potsdam

Anmeldung über Prof. Dr. Tobias Lettl lettl@uni-potsdam.de

Modul 4:

Seitenwechsel. Zu ›Schatten des Krieges. Innovation und Tradition im europäischen Kino 1940-1950‹

Shadows of War: Innovation and Tradition in European Cinema 1940-1950

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Exkursion vom 18.- 22.11.2009

Ort: 22. Internationaler Filmhistorischer Kongress, Hamburg

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 4

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: BA und MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Der 21. Internationaler Filmhistorischer Kongress hatte sich 2008 unter dem Titel „Alles in Scherben!...?“ u.a. mit der propagandistischen Indienstnahme des Mediums beschäftigt und den Schwerpunkt auf Filme für und über Jugendliche gelegt. 2009 steht dagegen die Reaktion von Filmmachern in Europa auf Krieg und Nachkriegszeit im Zentrum des Interesses: Wie haben Filmregisseure in verschiedenen europäischen Ländern auf das Chaos um sie herum reagiert? Welche künstlerischen Lösungen fanden sie, die humane und kulturelle Katastrophe zu bewältigen?

Zentrale Fragestellung ist dabei erneut die Auswirkung der fortdauernden politischen und ökonomischen Extrembedingungen auf die Filmproduktion sowie die formalen und inhaltlichen Brüche und Kontinuitäten

über die historischen Zäsuren hinweg.

Eine Auswahl von Genrefilmen von Krimis über Komödien zu Musik- und Revuefilmen beleuchtet das Kino der 1940er Jahre in den verschiedenen politischen Systemen. Auf welche Weise haben Grundmuster und Stilelemente einzelner Genres sich als veränderungsresistent erwiesen oder zeitgemäße Variationen erfahren? In welcher Form schrieb sich die gesellschaftliche Realität in Genrefilme ein und wie wurden sie für ideologische Zwecke instrumentalisiert?

Die Vorträge, Diskussionen und das Filmprogramm suchen nach neuen Wegen der Auseinandersetzung mit der deutschen und internationalen Filmgeschichte. Die Veranstaltungen konzentrieren sich nicht – wie in Filmwissenschaft und Filmliteratur üblich – entweder auf die Zeit des Zweiten Weltkriegs oder die Nachkriegszeit, sondern nehmen die 1940er Jahre als Ganzes in den Blick.

Zusätzliche Informationen:

Termin für obligatorische Vorbesprechung:

Mittwoch, 11.11. um 15.30, FHP, Haus 4, Raum 228

Kosten (voraussichtlich):

ca. 20 Euro/Nacht im Viererzimmer ohne Frühstück

Zugfahrt ca. 55 Euro

Kongressgebühr + Filmvorführungen 30 Euro

Gesamt ca. 165 Euro

Einschreibung notwendig, nach Zusage durch mich ist die Teilnahme verbindlich. Nur auf dieser Weise können Übernachtungs- und Reisekosten gesichert werden.

Familienbilder im deutschen Nachkriegskino bis 1960

Visualizations of Family in German Postwar Cinema

Dozent: Prof. Dr. Heiko Christians

Termin: Mo 18:15 bis 19:45 Am Neuen Palais oder im Filmmuseum Potsdam

Ort: Filmmuseum und neues Palais 1.22.039

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA): 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA EMW, BA KuWi, MediWiss Mag NF

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar analysiert Familienbilder und -entwürfe des deutschen Nachkriegskinos zwischen Sozialkritik und Genre-Idyllik, zwischen Propaganda und Dokumentarismus. Behandelt werden unter anderem Wolfgang Liebeneiners 'Die Trapp-Familie' (1956), Curt Goetz' 'Das Haus in Montevideo' (1951) und Georg Tresslers 'Die Halbstarke' (1956).

Zusätzliche Informationen:

Das Seminar findet abwechselnd im Filmmuseum Potsdam und am Neuen Palais statt.

Klassiker der Kulturgeschichte

Cultural History: Classical Readings

Dozent: PD Dr. Annette Vowinkel

Termin: Di, 15:15-16:45

Ort: UP, 1.22.039 (Eingang von hinten!)

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar lädt dazu ein, klassische Texte der Kulturgeschichtsschreibung von (und über) Hegel, Marx, Nietzsche, Johan Huizinga, Jacob Burckhardt und Aby Warburg über die französische Annales-Schule (Marc Bloch, Fernand Braudel) bis hin zu Michel de Certeau, Carlo Ginzburg, Steven Greenblatt, Foucault und Bourdieu zu lesen. Ziel ist es, einen Überblick über das Feld zu geben, der es den Studierenden ermöglicht, komplexe Ansätze zu verstehen und kritisch gegeneinander abzuwägen. Vorschläge für weitere Themen/Autoren werden gern angenommen.

Airworld. Geschichte und Ästhetik des Fliegens

Airworld. History and Aesthetics of Flying

Dozent: PD Dr. Annette Vowinckel

Termin: Do, 13:15-14:45 Uhr

Ort: UP, 1.09.216

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Mobilität ist eines der wichtigsten Merkmale der Moderne. Nach der Kutsche, dem Dampfschiff, der Eisenbahn und dem Auto ist Flugzeug dasjenige Transportmittel, das die Erde im Laufe des 20. Jahrhunderts immer kleiner werden ließ. In positiver Perspektive steht es ein für den Traum von Freiheit, in negativer Perspektive für die Angst vor dem Absturz, vor dem Terrorismus oder der Klimakatastrophe. Vor allem aber bildet die Welt des Fliegens einen eigenständigen Raum – die Airworld – in der andere ästhetische Gesetze gelten als außerhalb dieser Welt. Im Seminar soll diese Airworld in historischer Perspektive untersucht werden, wobei sowohl die Flughafenarchitektur und –ästhetik als auch Romane, Filme, Kunstwerke und wissenschaftliche Arbeiten berücksichtigt werden.

Zusätzliche Informationen:

Eine Besichtigung des stillgelegten Flughafens Tempelhof und der Großbaustelle BBI International wird avisiert.

Modul 5:

Umberto Eco: Der Name der Rose & Das Foucaultsche Pendel

Umberto Eco: The Name of the Rose & The Foucault Pendulum

Dozent: Dr. Jörg Sternagel

Termin: montags, 09:15 bis 12:45 Uhr

Ort: UP 1.11.122

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: BA EMW, KUWI

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Mit seinen Romanen »Der Name der Rose« (1980, 655 Seiten) und »Das Foucaultsche Pendel« (1988, 767 Seiten) lockt Umberto Eco seine Leser auf Fährten, die sich ihnen nicht unmittelbar erschließen. Vielmehr sind die Leser dazu angehalten, Labyrinth zu durchschreiten und nach Hinweisen zu suchen, Botschaften zu entschlüsseln und Zeichen zu deuten. In diese Labyrinth begibt sich das vierstündige Seminar und widmet sich, in intensiver Lektüre der beiden Werke, die zum Teil auch gemeinsam erfolgen wird, den Überlegungen Ecos u.a. zum Mittelalter, zur Semiotik, zur Esoterik, zu Verschwörungstheorien, zur Interpretation und zur Postmoderne. Zusätzlich werden Auszüge u.a. aus der »Nachschrift zum Namen der Rose« (1983) und Kapitel aus dem Band »Kant und das Schnabeltier« (1997) gelesen sowie die Filmversion von »Der Name der Rose« (Jean-Jacques Annaud, 1986) mit Sean Connery in der Hauptrolle gezeigt und im Vergleich zur Vorlage analysiert. Beide Romane und die »Nachschrift zum Namen der Rose« sind als Taschenbücher (dtv) im Buchhandel erhältlich. Die Zusatztexte werden online und im Semesterapparat in Haus 10 zur Verfügung gestellt.

Who Needs Genres?

Who Needs Genres?

Dozent: M.Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: Do 11:15-12:45

Ort: UP 1.11.203

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Since the 1980's sampling culture has constantly initiated the crossing of cultural and sonic boundaries, through the recontextualisation of the sonic artifact, challenging our understanding and consumption of new musical narratives, and the very nature of music as a medium of expression and empowerment.

As a result, the concept of the musical genre is more fluid, as notions of boundaries are brought into question.

This, however, is not limited to the practice of music. Theories of a 'convergence' and 'we-think' culture map territories where old and new media collide and the notions of identity also become fluid.

This seminar will explore the idea of convergence and develop this 'map' by asking among other questions: Do genres and boundaries in music and other media still exist? What do they mean? What do they tell us about ourselves and our environment? Why do we (not) need them?

Theatre of Sound

Theatre of Sound

Dozent: M.Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: Do 15:15-16:45

Ort: UP 1.11.203

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Examining key works by sonic artists such as Janet Cardiff, Stelarc, Ann Rosen, Saul Williams, Diamanda Galas, Edwin Torres, Matthew Herbert, Luc Ferrari, Trevor Wishart, Luigi Nono and Mauricio Kagel, this seminar will trace and examine not only the development of sonic art from its early appearances in the classical concert hall to its 'less traditional' places of the art gallery and club scene as well as such 'everyday' spaces such as streets and cafes, but also the changing nature of the spaces in which such performances are to be found and their impact upon the sonic result.

Farbmusik und Synästhesie. Medienästhetik unterschiedlicher Verhältnisse von Ton und Bild

Colour Hearing and Synaesthesia. Media aesthetics of different relations between sound and vision

Dozent: Prof. Dr. Birgit Schneider

Termin: Freitags, zweiwöchentlich, 11-15 Uhr

Ort: FH Haus 5, R. 2.29

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 bzw. 4 Punkte

Zielgruppe: BA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Seminar werden unterschiedliche Versuche, Hören und Sehen mittels Medientechnik zu verschalten, historisch und ästhetisch betrachtet. Einerseits stehen die Medientechniken im Fokus, welche es ermöglichen sollten, dieses Versprechen auch praktisch umzusetzen (Optophone, Farborgeln, TV-Technik, Computer). Andererseits werden ästhetische und wissenschaftliche Theorien diskutiert, welche die Vorstellung einer intermodalen Wahrnehmung beförderten.

Die historische Zeitspanne der betrachteten Apparaturen und Texte liegt im 19. und 20. Jahrhundert.

Das Seminar wird auch den praktisch-künstlerischen Umgang mit Medientechnik ermöglichen.

Siehe auch: <http://beta.see-this-sound.at/>

Zusätzliche Informationen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Referat von 20-30 min Länge. Das Verfassen einer Hausarbeit ist optional.

Das Seminar findet im zweiwöchentlichen Turnus à 4 h statt

und wird gemeinsam mit dem Medienkünstler Andreas Eberlein veranstaltet.

Blockseminar und Exkursion: Erinnerungskultur/en II

compact course and excursion: memory studies

Dozent: Karin Rebbert

Termin: Blockseminar 13.-15.11. & 27.-29.11., Vortreffen am 30.10., 16h in Raum 4/2.16

Ort: FH

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 5, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar und Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: EMW, Design, Kulturarbeit

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Blockseminar und die Exkursion beschäftigen sich mit Erinnerungskultur/en und -ästhetik/en. Von besonderem Interesse ist dabei das Gedenken und Erinnern in Form von Denk- oder Mahnmalen.

Monumenten liegen spezifische Kulturauffassungen und Bildungsaufträge zu Grunde, die sich – so wie auch Formen, Ästhetiken oder Medien – über die Jahre und in Abhängigkeit von religiösen wie politischen

Systemen verändern. So unterschied sich die offizielle Erinnerungspolitik der DDR stark von jener in der BRD und die Zeugenschaft von Überlebenden prägte die bisherige gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Shoah.

Anhand ausgewählter Beispiele und zugehöriger Debatten wird im Seminar der Gestaltung von Erinnerung nachgegangen. Es werden spezifische Zugriffe auf Erinnerungsdiskurse in der Bildenden Kunst und Architektur, im Film und in literarischen Texten diskutiert. Im Anschluss an das Blockseminar werden im Exkursionsteil der Veranstaltung gemeinsam ausgewählte Orte in Berlin und Brandenburg besucht – etwa die Ausstellung Topographie des Terrors, die Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße (Stasi-Museum), die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen u.a.

Das Seminar knüpft an die gleichnamige Veranstaltung im SS 09 an, die theoretische Konzepte der Gedächtnisforschung im 20. Jahrhundert thematisierte. Selbstverständlich sind beide Seminare jedoch auch unabhängig von einander belegbar. Neben der aktiven Teilnahme wird die Lektüre von Grundlagentexten aus dem Reader und die Übernahme von Kurzreferaten erwartet. Themenvergabe beim Vorbereitungstreffen.

Zusätzliche Informationen:

Es fallen Kosten für den Exkursionsteil an (Fahrtkosten und Eintritte), die die Teilnehmer_innen selbst zu tragen haben.

Modul 6:

Film + Philosophie = Filmosophie

Film + Philosophy = Filmosophy

Dozent: Dr. Jörg Sternagel

Termin: Blockseminar: 08. bis 10. Januar

Ort: FHP, Campus Pappelallee, Hauptgebäude, großer Hörsaal HG 108

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 6

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: BA, MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Semestern hier noch einmal: Mit »Filmosophy« veröffentlicht Daniel Frampton 2006 ein selbst deklariertes Manifest, »a manifesto for a radically new way of understanding cinema«, das wichtige Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Film und Philosophie aufwirft und diese mit Hilfe des Konzepts einer »Filmosophie« in streitbarer Form beantwortet. Das Seminar geht Framptons Fragen und Antworten intensiv nach und diskutiert dessen Arbeit mit Autoren wie Maurice Merleau-Ponty, Vivian Sobchack, Sergej Eisenstein und Gilles Deleuze. Als Filmbeispiel fungiert vor allem Michael Hanekes neues Werk DAS WEISSE BAND (2009), das vor Weihnachten in einem Berliner Kino gemeinsam gesichtet werden soll. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Framptons Buch (London, New York: Wallflower Press, 2006) wird in der ersten Woche der Vorlesungszeit im Copy-Repro-Center Potsdam, Am Kanal 61 als Reader hinterlegt (www.copy-center-potsdam.de). Alle Zusatztexte werden online zur Verfügung gestellt. Die Einleitung (S. 1-14) und der erste Teil des Buches (S. 15-70) sollten zu Beginn des Seminars bekannt sein.

Bildspieltheorie

Bildspieltheorie

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Richtmeyer

Termin: Di. 11.15-12.45

Ort: UP Neues Palais 1.22.039

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2/6

Zielgruppe: EMW BA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar widmet sich der Frage, wie und wodurch Bilder bedeutend werden? Es geht hierzu vom bislang viel zu selten debattierten Begriff des Bildspiels aus (z.B. Scholz 1991 u. 2004), der im Anschluss an Wittgensteins Sprachspielkonzeption Fragen der Bedeutungskonstitution von Bildern unter Hinweis auf ihre je unterschiedlichen Gebrauchsformen zu beantworten versucht. Bildbedeutungen verdanken sich demnach spezifischen Situationen des Bildgebrauchs, die mehr oder weniger stark konventionalisiert sind. Gleichwohl stehen diese Handlungen in Beziehung zu den jeweiligen Bildqualitäten, sodass der Fokus auf die Gebrauchssituation zugleich auf den Plural der Bildbegriffe und auf die Diversität von Bildhandlungen aufmerksam macht.

Jede Seminarsitzung wird sich einem unterscheidbaren Bildtyp und seinen Gebrauchsformen widmen (Landkarte, U-Bahn-Plan, Werkzeichnung, Urlaubsfoto, Diagramm, Passbild, Animation, Verkehrszeichen, Bildband, Mikroskopbild, Teleskopbild, Röntgenbild, Malerei) und an ihnen untersuchen, in welcher Beziehung die jeweiligen Bildqualitäten zur konventionalisierten Bildpraxis stehen.

Medienphilosophische Grundbegriffe: Was ist Berührung?

Medienphilosophische Grundbegriffe: Was ist Berührung?

Dozent: Prof. em. Dr. Michael Mayer

Termin: Do 17:15-18:45

Ort: UP 1.11.122

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 oder 6

Zielgruppe: BA EMW, Nebenfach MW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Ein Phänomen wie die Berührung scheint nicht nur theoretisch, sondern vor allem medientheoretisch unergiebig. Gilt Berührung doch per se als Akt der Unmittelbarkeit, der ebenso evident wie fraglos zu sein scheint. Als durch kein Medium vermittelter Kontakt zwischen einem Berührten und einem Berührenden gehört die Berührung zum eigentlichen Nahsinn, der anders als Sehen und Hören durch eine absolute Distanzlosigkeit charakterisiert zu sein scheint. Das Seminar wird genau diese Selbstverständlichkeiten anfechten. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, ob es eine „virtuelle“, sprich eine „Berührung-auf-Distanz“ geben kann; und ob gegenläufig dazu eine visuelle Praxis denkbar ist, die ausdrücklich als Naherfahrung beschrieben werden kann, sprich: als Erfahrung eines Blicks, der berührt und sich berühren lassen kann. Im Zentrum der Diskussion steht dabei das Werk Jean-Luc Nancys, der die Frage der Berührung in der Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und eng in den Kontext einer „Dekonstruktion des Christentums“ stellte. Die Rekonstruktion dieses Zusammenhangs bildet dabei den Zielpunkt des Seminars.

Literatur u.a:

Jean-Luc Nancy: *Noli me tangere*. Zürich, Berlin 2008

Jean-Luc Nancy: Dekonstruktion des Christentums. Zürich, Berlin 2007
Jacques Derrida: Berühren, Jean-Luc Nancy. Berlin 2007
Maurice Merleau-Ponty: Das Sichtbare und das Unsichtbare. München 1994
Maurice Merleau-Ponty: Der Zweifel Cézannes. 1994

Kunst und Alterität

Art and Alterity
Dozent: Mira Fliescher
Termin: Mo 9:30 - 12:45 mit 15 min Pause
Ort: UP, 1.01.107
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 6
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 4 CP
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

Alterität bzw. die Erfahrung von Alterität durchzieht scheinbar alles: Den Anderen, den eigenen Körper, das eigene Bewusstsein, Leben, Tod, Kultur, Sprache, Bild, Ton und ästhetische Erfahrung. Durch diesen Sumpf des Anderen führt das Seminar mit einer Einführung in wichtige Theorien der Alterität, die in einem zweiten Schritt auf ihr Erkenntnispotential für bildende Kunst erprobt werden sollen. Das Seminar besteht insofern aus einem ersten Teil, der sich in den jeweils ersten beiden Stunden mit einer Theorie der Alterität auseinandersetzt, um dann in den beiden Folgestunden Kunstrichtungen vorzustellen, die auf ihrem Umgang mit Alterität bzw. ihre eigenen Alterität hin diskutiert werden. Aus Gründen der günstigeren Beförderung ans Neue Palais beginnt das Seminar um 9.30h und endet um 12.45 mit nur 15 min Pause zwischen den beiden Teilen.

Zusätzliche Informationen:
Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat.
Ein Seminarreader ist in der UB Potsdam (Neues Palais, Haus 11) bereitgestellt.

Medien und Gender (AT)

Medien und Gender (AT)
Dozent: Dr. Birgit Leitner
Termin: Do 17.15 - 18:45 Uhr
Ort: UP, 1.09.204
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 6
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 CP
Zielgruppe: BA
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Zusätzliche Informationen:
zu A1-3 (Allgemeine Links): Thema Transgender/Intersexualität
zu B (Allgemeine Links): Thema "Gender und Virtuelle Welten"
zu C Thema: Liebe - Gesellschaft - "mediale Konstruktion"

TV/Kunst

TV/Art

Dozent: Mira Fliescher
Termin: Di 15:15-18:30 Uhr mit 15 min Pause
Ort: UP, 1.09.204
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 6
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 4 CP
Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

TV/Kunst ist vielleicht ein provokanter Titel, scheint das Fernsehensehen doch gerade alles daran zu setzen, keine Kunst zu sein. Doch kann man den zahlreichen Versuchen bildender (Hoch)Kunst, sich mit dem Fernsehen auseinanderzusetzen, jede Faszination an der Flimmerkiste absprechen? Müsste diese im Gegenzug nicht doch irgendein Potential aufweisen? Trägt eine Theoretisierung des Fernsehens über den Nenner Kunst, sei es als Nicht-, Anti-, oder Massenkunst?

Das Seminar versucht, diese Fragen über die Konfrontation von einer Einführung in ausgewählten Fernsehtheorien mit künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Fernsehen anzugehen sowie auch das populäre Fernsehen selbst auf Orte der Avantgarde - oder der fruchtbaren Anti-Avantgarde hin abzusuchen. Aus Gründen der günstigeren Beförderung vom Neuen Palais nach Berlin beginnt das Seminar um 15.15h und endet um 18.30h mit nur 15 min Pause zwischen den beiden Teilen.

Zusätzliche Informationen:

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat.
Ein Seminarreader ist in der UB Potsdam (Neues Palais, Haus 11) bereitgestellt.

Modul 7:

Quer durch die Sinnessphären hindurch: Film und synästhetische Wahrnehmung

Across the spheres of the senses: Film and synaesthetic perception

Dozent: Dr. Jörg Sternagel
Termin: Do, 15:15-16:45 Uhr
Ort: UP 1.09.216
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 7
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 CP
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Der Begriff der Synästhesie meint wörtlich eine Mitwahrnehmung, ein Mitempfinden; er beschreibt, nach Bernhard Waldenfels, »ein Übergreifen von einer Sinnessphäre auf die andere«, das sich auch in unserer alltäglichen Sprache äußert, wenn wir zum Beispiel von »hellen und dunklen Tönen, von einem tiefen Blau oder einem hohen Sopran sprechen«. Es kommen zum Teil »intermodale Qualitäten ins Spiel wie Intensität, Helligkeit oder Dichte, die quer durch die Sinnessphären hindurchgehen«. Auch der Film bringt diese Qualitäten ins Spiel; er spricht alle Sinne in unterschiedlichem Maße an und kann in seiner Wahrnehmung als ein Ereignis verstanden und beschrieben werden, das unter die Haut geht. Hier setzt das Seminar an und arbeitet neben den visuellen die taktilen, haptischen und kinästhetischen Dimensionen des Films und seiner Wahrnehmung heraus. Im Anschluß an Waldenfels werden Ansätze von Andrej Tarkovskij, Barbara Becker, Vivian Sobchack, Laura Marks und Elena del Río diskutiert sowie eine Neuerscheinung zum Thema analysiert: Jennifer M. Barker, »The Tactile Eye. Touch and the Cinematic Experience« (Berkeley, Los Angeles: University of California Press, 2009). Als filmische Beispiele fungieren vor allem: DER SPIEGEL (Andrej Tarkovskij, 1975), THE PIANO (Jane Campion, 1992), BLUE (Derek Jarman, 1993), WALLACE & GROMIT: THE WRONG TROUSERS

(Nick Park, 1993), BEAU TRAVAIL (Claire Denis, 1999), EXILES (Tony Gatlif, 2004), THE SCIENCE OF SLEEP (Michel Gondry, 2006) und THE DIVING BELL AND THE BUTTERFLY (Julian Schnabel, 2007). Die Monographie von Barker wird in der ersten Woche der Vorlesungszeit im Copy-Repro-Center Potsdam, Am Kanal 61 als Reader hinterlegt (www.copy-center-potsdam.de). Die Zusatztexte werden online und im Semesterapparat in Haus 10 zur Verfügung gestellt.

Konvergenz von Computerspiel, Kunst und Musik

Converging Media: Games, Art, and Music

Dozent: Dr. Mathias Fuchs

Termin: Mittwoch 17:15-18:45

Ort: UP 1.11.222

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 oder 6

Zielgruppe: BA EMW, MA EMW, NF MW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung reflektiert Prozesse der Medienkonvergenz. Computerspiele, Sound Art, Bildende Kunst und Installation werden als mediale Erscheinungsformen betrachtet, die historische Überschneidungen und Konvergenzen aufzeigen. Insbesondere wird Nicholas Negropontes Vorschlag der "Digital Convergence" [Negroponte, 1995] kritisch neugelesen und Espen Aarseths "The Culture and Business of Cross-Media Productions" [Aarseth, 2005] zum Ausgangspunkt für Überlegungen zu medienübergreifenden Prozessen hergenommen.

Zusätzliche Informationen:

Lehrauftrag

the projected image

the projected image

Dozent: Prof. Anne Quiryne

Termin: Mo. 17u-20u

Ort: Fotolabor (LW029) und LW 117

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: BA EMW, Kulturarbeit, Design

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

This class investigates the historical and contemporary use of projected images in art, cinematic spaces and the exhibition space. The students will research topics ranging from expanded cinema, world exhibitions to recent art video/film/slide installation work, 360 grad projections, Fulldome-Shows...

Concepts are developed through research, field trips and material investigations.

This class combines "theory" and "practice" (by producing 3 'sketches').

Kluge-Medien-Lese. Lesen und Sehen mit Geschichte und Eigensinn in Alexander Kluges Prosa, Filmen, Fernseharbeiten

Reading Kluge Media: Alexander Kluge's works in prose, film, television

Dozent: Nils Plath

Termin: Mo 13.15-16.45 14tg

Ort: UP 1.09.115

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA EMW NF Medienwissenschaft BA Kulturwissenschaft

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

"Das alles hat den Charakter einer Baustelle. Es ist grundsätzlich imperfekt..." Alexander Kluges Arbeiten bieten sich an als Lesestoff und Anssichtssachen, diese programmatische Einstellung zur eigenen Erzählhaltung zum Ausgangspunkt für kritisch-reflektierende Betrachtungen zu machen, die weit über das mit dem Film "Brutalität in Stein" (1960) und den Prosaband "Lebensläufe" (1962) seinen Anfang genomene erzählerische oder filmische Werk dieses Autors hinausweisen. Orientiert wird diese "Kluge-Medien-Lese" als eine Lektüre und Bilderschau entlang einer offenen Reihe von Begriffen, die in den Geschichten dieses Gegenwartsdarstellers verhandelt werden: Realismus und Erzähltradition, Fiktionalität und Multimedialität der Darstellungsformen, Tauschverhältnisse von Gefühlen, Arbeit und Herrschaft, Geschichtstheorie als Denkbild, Öffentlichkeit als Handlungsraum der Worte und Zeichen, Montage und Totalitätsimaginationen. Leitperspektiven bieten drei Haltung zum Material, welche in Kluges Erzählungen wie nicht weniger in seinen Theorieschriften immer wieder als Motive auftauchen: Beharrungsvermögen, Aufmerksamkeit, Liebe. Widmet sich das Seminar vorrangig Texten (Lang- und Kurz-Prosa, Essays, Reden, Interviews) und Bildern (Filmen, Fernseharbeiten und Bildmontagen) eines einzelnen Autors, so wird Kluges Produktion in den verschiedensten Medien gleichzeitig nur in Korrespondenz zu einer Vielzahl disparater Texte anderer Autoren zu lesen sein: darunter u.a. Heinrich v. Kleist, Karl Marx, Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Marcel Proust, Heiner Müller. "Historischer Materialist", "Ikonischer Erzähler", "Chronist der Gefühle", "Quotenkiller": Der Lektüreblick auf die Produktionen des so Etikettierten erlaubt nämlich auch zu betrachten - und dies wird ein zentraler Gesichtspunkt der Auseinandersetzung mit Kluge Bildern und Texten sein - wie und unter welchen Bedingungen der Autorbegriff im Autorschaffen zur Zeit in der Gegenwart seine kritische Fortschritt und funktionale Festschreibung erfährt.

Filmische Formatentwicklung zum Thema Überwachungsbilder

.

Dozenten: Wolfram Höhne, Prof. Dr. Ulrich Richtmeyer

Termin: Blockseminar am 8.,9.,29. u. 30. Jan. 2010

Ort: NP

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar

Leistungspunkte: 2/6

Zielgruppe: EMW, KuWi (ab. 3. Semester)

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Thema Überwachung hat zahlreiche Facetten, es tritt in verschiedenen Alltagssituationen und Diskursen auf und wird von sehr unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen beforscht. Das Blockseminar versucht ein geeignetes filmisches Format zu entwickeln (Dokumentation, Reportage, Studiosendung, Mosaik, Kurzfilm, Interview od. andere), welches die Vielzahl der beteiligten Wissenschaften, medientheoretisch relevante Motive wie den Status der Überwachungsbilder sowie insgesamt die gesellschaftliche Aktualität des Themas wiedergibt.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft sich über einschlägige Texte sachlich in das Thema Überwachung einzuarbeiten, ein eigenes Binnenthema auszuwählen und zu konzeptualisieren sowie im Rahmen des Seminars ein bewerbungsfähiges Exposé zu verfassen. Mit den im Seminar entstandenen Exposés sollen dann tatsächlich Mittel der Filmförderung eingeworben werden. Im Falle des Erfolgs würden die entwickelten Formate im Sommersemester 2010 zusammen mit der Crew von Studio-Bauhaus TV realisiert.

Zusätzliche Informationen:

Das Blockseminar wird zusammen mit Wolfram Höhne (leitender Projektkoordinator von Studio-Bauhaus TV und künstl. Mitarbeiter am Lehrstuhl Medien-Ereignisse der Bauhaus-Uni Weimar) durchgeführt.

Modul 8:

Interaction II - Web Authoring

Interaction II - Web Authoring

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Do, 9:00-12:00 Uhr

Ort: FHP, MAC-Labor, LW 139

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 oder 8 Punkte

Zielgruppe: 3.Semester

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Der Kurs ist die Fortsetzung von Web Authoring (Interaction I) und befasst sich mit der Planung, Gestaltung und Realisierung von Websites. Dazu gehören eine vertiefende Vermittlung der Webprogrammierung, die Anwendung der relevanten Web-Applikationen und die Vermittlung gestalterischer und konzeptueller Kenntnisse, um konzeptuelle und praktische Grundlagen für die Entwicklung von Websites und Online-Medienprojekten zu erwerben.

Interaction II - Interactive Multimedia

Interaction II - Interactive Multimedia

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Mo, 9:30-12:30 Uhr

Ort: FHP, MAC-Labor, LW 139

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 oder 8 Punkte

Zielgruppe: 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Der Kurs ist die Fortsetzung von INTERACTION I - INTERACTIVE MULTIMEDIA und vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Konzeption und Entwicklung interaktiver Inhalte für das Web mit der Authoring-Umgebung Flash, die Möglichkeiten der objektorientierten Programmiersprache ActionScript und die nötigen Werkzeuge, um interaktive Websites anzufertigen und einzelne Bestandteile zu gestalten.

Konzept- und Projektentwicklung - 10 Jahre EMW

Concept an Project Development - 10 Years EMW

Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Dr.Katrin von Kap-herr

Termin: Do 10:00 - 13:00

Ort: FHP Haus 5/ 3.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 8, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: vorrangig 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 24

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse in der Konzeption und Gestaltung von (interaktiven) Medienprojekten vermittelt. Unterschiedliche Modelle werden entwickelt und Übungen zur Strukturierung und Gestaltung von Themen/Inhalten durchgeführt.

An einer thematischen Vorgabe (s.u.) wird der gesamte Ablauf von der Konzeptionsphase (Exposé) über die Projektentwicklung bis zum Konzept der Veranstaltung und dessen Präsentation durchlaufen. Finanzpläne sowie Fragen des Zeitmanagements und Techniken der Präsentation sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.

In diesem Semester werden wir uns konzeptuell mit der Entwicklung von Veranstaltungen und medialen Formaten zum 10jährigen Jubiläum der EMW beschäftigen.

Video 2: Einfuehrung in den Dokumentarfilm

Video 2: introduction to documentary

Dozent: Prof. Anne Quiryne

Termin: Montag 14u -17u

Ort: LW 117

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: BA ab 3 semester

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

The course researches basic concepts and types of digital documentary filmmaking. The students explore different shooting techniques and formats and post production strategies. They learn to pitch ideas as well as research and scripting. The class is a mix of screenings, demonstrations and two exercises.

First assignment:

Found footage from online, archives...: each student makes a 3' to 5' clip

portray a city Or portray your 'star'

Individual work

Second assignment:

Capture on camera the atmosphere of a place (such as a railway station, shop, schoolroom etc.)

Students can work in teams of two.

Zusätzliche Informationen:

New Documentary: A Critical Introduction, Stella Bruzzi, Routledge, 2000.

Introduction to Documentary, Bill Nichols, Indiana University press, 2001.

Subject Of Documentary (Visible Evidence), Michael Renov.

Bilder des Wirklichen: Texte zur Theorie des Dokumentarfilms, Eva Hohenberger, verlag Vorwerk, 1998.

Directing the Documentary, Michael Rabiger, focal press, 2009.

Dokumentarfilmregie, Michael Rabiger, edition filmwerkstatt, 2008.

Exposee, Treatment und Konzept (Praxis Film), Dennis Eick, UVK verlagsgesellschaft, 2005.

Biemann, Ursula (Hrsg.): Stuff it: The Video Essay in the Digital Age. Edition Voldemeer / Springer, Zürich, Wien, New York 2003 .

Wirklich? - Strategien der Authentizität im aktuellen Dokumentarfilm, Lucie Bader Egloff, 2009
Dokumentarfilm Werkstattberichte, Andres Veiel, Béatrice Ottersbach (Hg.), 2008
Die Gegenwart der Vergangenheit. Dokumentarfilm, Fernsehen und Geschichte. Hohenberger, Eva / Keilbach, Judith (Hg.), 2003
Schnitte in Raum und Zeit. Notizen und Gespräche zu Filmmontage und Dramaturgie, Gabriele Voss, 2006

Video 2: Die Geste

Video 2: gestures

Dozent: Prof. Anne Quiryne

Termin: Fr. 10u-13u

Ort: LW 117

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: Ab Semester 3

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

This course explores the physical gesture, which could be a variety of different actions. Gesture as a noun signifies "the manner of carrying the body," "grace of manner," "the employment of bodily movement," "position," "posture" or "attitude". (The Oxford English Dictionary) Gestures in dance, sports, ceremonial occasions, religious events, dramatic arts, the symphony, at the stock market, at diner... are part of complex systems of regulated movements.

The class will consist of readings, screenings and discussions. It also introduces students to more sophisticated forms of image/sound manipulation and editing. Students will make two exercises during this course.

Zusätzliche Informationen:

Veranstaltung im Form von ein Blockseminar

Video 2: Einfuehrung in den Dokumentarfilm B

Video 2: introduction to documentary B

Dozent: Prof. Anne Quiryne

Termin: Di. 14u -17u

Ort: LW 117

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: BA ab 3 semester

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

The course researches basic concepts and types of digital documentary filmmaking. The students explore different shooting techniques and formats and post production strategies. They learn to pitch ideas as well as research and scripting. The class is a mix of screenings, demonstrations and two exercises.

First assigment:

Found footage from online, archives...: each student makes a 3' to 5' clip

portray a city Or portray your 'star'

Individual work

Second assignment:

Capture on camera the atmosphere of a place (such as a railway station, shop, schoolroom etc.)
Students can work in teams of two.

Zusätzliche Informationen:

New Documentary: A Critical Introduction, Stella Bruzzi, Routledge, 2000.

Introduction to Documentary, Bill Nichols, Indiana University press, 2001.

Subject Of Documentary (Visible Evidence), Michael Renov.

Bilder des Wirklichen: Texte zur Theorie des Dokumentarfilms, Eva Hohenberger, Verlag Vorwerk, 1998.

Directing the Documentary, Michael Rabiger, focal press, 2009.

Dokumentarfilmregie, Michael Rabiger, edition filmwerkstatt, 2008.

Exposee, Treatment und Konzept (Praxis Film), Dennis Eick, UVK Verlagsgesellschaft, 2005.

Wirklich? - Strategien der Authentizität im aktuellen Dokumentarfilm, Lucie Bader Egloff, 2009

Dokumentarfilm Werkstattberichte, Andres Veiel, Béatrice Ottersbach (Hg.), 2008

Die Gegenwart der Vergangenheit. Dokumentarfilm, Fernsehen und Geschichte. Hohenberger, Eva / Keilbach, Judith (Hg.), 2003

Schnitte in Raum und Zeit. Notizen und Gespräche zu Filmmontage und Dramaturgie, Gabriele Voss, 2006

Modul 9:

Diffusion

Diffusion

Dozent: M.Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: Fr 13:00-16:00

Ort: Audio Labor (LW119)

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: BA

Teilnehmerbegrenzung: 16

Beschreibung:

Taking the idea of the "Diffusion System" as explored by electroacoustic and acousmatic musics, and exploring the concept of sound and its movement through space, this course will give students the opportunity to create composed works in an 8-track, surround sound environment and to perform them 'live' outside of the studio in a concert environment.

Electronical Musical Workshop: Vol. 2: Orchester

Electronical Musical Workshop: Vol. 2: Orchester

Dozent: M.Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: Mi 10-13

Ort: Audio Labor (LW119)

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Zielgruppe: EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

With the aim of creating and participating in an EMW Orchestra, students will generate their own sound libraries and instruments and explore, through rehearsals and live concerts, a variety of performance practices.

The final weeks of the course will be dedicated to live performance and demonstration by the Orchestra at Club Transmediale, Jan 2010.

Zusätzliche Informationen:

Students who are able to develop and construct their own 'instruments' are particularly welcome on this course

the projected image

the projected image

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Mo. 17u-20u

Ort: Fotolabor (LW029) und LW 117

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 7, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: BA EMW, Kulturarbeit, Design

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

This class investigates the historical and contemporary use of projected images in art, cinematic spaces and the exhibition space. The students will research topics ranging from expanded cinema, world exhibitions to recent art video/film/slide installation work, 360 grad projections, Fulldome-Shows...

Concepts are developed through research, field trips and material investigations.

This class combines "theory" and "practice" (by producing 3 'sketches').

URBANreTOUCH

URBANreTOUCH

Dozent: PhDGüven Çatak

Termin: Blockseminar

Ort: FH Maclab LW 139

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 9, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: BA und MA mit Grundkenntnissen in FCP und Photoshop

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

URBANreTOUCH

To touch the city again by the means of time; to re-edit it in the means of space. Remembering the collage-montage tradition, the workshop will re-consider the public spaces with its all circulations in a deconstructive approach. Sometimes it would be re-winding the driving spring of the city and sometimes it would be just re-imagining it. How do we perceive the city? What are the barriers of our urban perception?

The workshop will start with showing and discussing various fragmented and re-edited still and moving images, and continue with the participants' transfer to the various spots of the city which they want to re-explore. The other days will be spent on temporal and spatial retouches with the collected footages.

Some experience in photoshop and some curiosity in editing and effects softwares like premiere/final cut and after effects will be needed.

Modul 10:

Donnerstagskino WiSe 2009/10 - Thema: Farbe

Cinema-Course WiSe 2009/10 – Topic: Color

Dozenten: Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Dr.Jörg Sternagel

Termin: Donnerstag, 18:00-21:00 (s.t.) (14-tägig)

Ort: FHP, Campus Pappelallee, Hauptgebäude, kleiner Hörsaal HG 067

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: BA, MA – Nebenfach- und KuWi-Studierende (Modul 6) sind sehr willkommen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Donnerstagskino werden in jedem Semester Sichtungs- und Diskussionsräume geöffnet. Stets orientiert sich die Filmauswahl an einem bestimmten Thema oder einer Frage – in den vergangenen Jahren waren dies Themen wie "Phantasmen", "Helden", "Blindheit", "Französisches Kino", "Raum", "Arbeit" oder "Ton". Das Leitthema, zu dem wir in diesem Semester Filme sehen, hören und diskutieren werden, ist die Farbe. Die erste Veranstaltung findet am 29.10. statt.

Konzept- und Projektentwicklung - 10 Jahre EMW

Concept an Project Development - 10 Years EMW

Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Dr.Katrin von Kap-herr

Termin: Do 10:00 - 13:00

Ort: FHP Haus 5/ 3.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 8, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: vorrangig 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 24

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse in der Konzeption und Gestaltung von (interaktiven) Medienprojekten vermittelt. Unterschiedliche Modelle werden entwickelt und Übungen zur Strukturierung und Gestaltung von Themen/Inhalten durchgeführt.

An einer thematischen Vorgabe (s.u.) wird der gesamte Ablauf von der Konzeptionsphase (Exposé) über die Projektentwicklung bis zum Konzept der Veranstaltung und dessen Präsentation durchlaufen. Finanzpläne sowie Fragen des Zeitmanagements und Techniken der Präsentation sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.

In diesem Semester werden wir uns konzeptuell mit der Entwicklung von Veranstaltungen und medialen Formaten zum 10jährigen Jubiläum der EMW beschäftigen.

Audiovisionen in Film und Video

Audiovisionen in Film und Video

Dozent: Maria Morata
Termin: Mi 15:15-16:45
Ort: UP 1.22.039
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 10
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 oder 6
Zielgruppe: BA EMW, Nebenfach MW
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

Die Beziehungen zwischen Bild und Ton in audiovisuellen Werken und dem breiten Spektrum von damit verbundenen Möglichkeiten bilden den Schwerpunkt des Seminars. Die Themen erstrecken sich von der Idee der Synästhesie, die auf der Visualisierung von Musik und Klängen und auf hörbaren Bildern basiert, bis zu den narrativen Fähigkeiten von Musik, den Inhalt der Bilder zu unterstützen oder zu modifizieren und den Arbeiten neue Nuancen hinzufügt (mit Beispielen aus der Filmmusik für Spiel- und Dokumentarfilme, aus künstlerischen Film- und Videowerken und Musikclips). Die Behandlung von Stimme und Klänge als wichtigste Strategie audiovisueller Arbeit bildet ein weiterer Schwerpunkt des Seminars.

Anhand zahlreicher Film- und Videobeispiele, der Lektüre theoretischer Texte und Besuche von Galerien und Museen entsteht ein doppelter Dialog nicht nur zwischen klassischen Werken der Film-Avantgarde und zeitgenössischer Arbeiten, sondern auch zwischen historischen Aspekten zweier unterschiedlicher Medien: der Experimental- und Underground-Film und der Videokunst, ohne die neuesten audiovisuellen Praxen der Digitalen Ära zu vergessen.

Die Teilnehmer müssen sich mit einigen Aspekten des Seminars durch eine Film- oder Textanalyse vermittels eines Kurzreferats über ein vorab vereinbartes Thema auseinandersetzen.

Zur Vorbereitung:

- Sound & Vision. Musik und Filmkunst, Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main, Katalog der Ausstellung, Frankfurt am Main, 1994.

- Body, Veruschka und Weibel, Peter: Clip, Klapp, Bumm. Von der visuellen Musik zum Musikvideo
Oskar Fischinger, Len Lye

Laurie Anderson, Malaria, Michel Gondry, Chris Cunningham

□□□□

Musikwelten in Film und Video. Darstellung und Visualisierung

Bady Mink: Schein Sein, 2007

Manon de Boer, Two Times 4'33, 2008

Miranda Pennell, Drum Room, 2007

Ladislav Galeta, Wal(l)zen, 1989

Musik und Städte: Von Avant-Garde bis zum Dokumentarclip

Musik und Bildanalyse in der Filme:

“Life in Loops“, Timo Novotny, 2006, 80’

“Berlin. Die Symphonie der gross Stadt“, Walter Ruttmann, 1927, 65’

Zusätzliche Informationen:

Lehrauftrag

Rebellen - schöne Helden, edle Kriminelle?

Rebellen - schöne Helden, edle Kriminelle?

Dozent: Dr.Dagmar Just

Termin: Mi 15:15-16:45

Ort: UP 1.12.005

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 oder 6

Zielgruppe: BA EMW, Nebenfach MW

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Von Cäsar bis Jeanne D'Arc, Medea bis Werther und Che Guevara schreibt die abendländische Spezies der Rebellen seit über zweitausend Jahren Geschichte - in der Realität wie in der Fiktion. „Aus Sehnsucht nach dem unerreichbaren Absoluten wird „der Mensch, der Nein sagt“ (Camus) quer durch die Zeiten, Gattungen und Geschlechter zum radikalen Widersacher des Status Quo, moralischen Brandstifter und Gesetzesbrecher. In der Realität meist als „Agent des Bösen“ mit Verfolgung, Strafe und Tod bedroht, bildet er in der Literatur geradezu den Prototyp des faszinierenden, tragischen Helden.

Parallel zu Camus' Konzept vom „Menschen in der Revolte“ (1953) und George Batailles Essay „Die Literatur und das Böse“ (1957/87) sollen im Seminar unterschiedliche literarische und mediale Inszenierungen von Rebellion in der biblischen und antiken Mythologie, in Luthers Kampfschrift „An den Christlichen Adel deutscher Nation“ (1520), John Milton's „Das verlorene Paradies“ (1667), Jakob Michael Reinhold Lenz' „Hofmeister“ (1774), Christa Wolfs „Kein Ort nirgends“ (1979), Nicholas Rays Kinofilm „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ (1955) und dem Rolling-Stones-Songtext „I can't get no satisfaction“ (1965) analysiert, verglichen, auf ihre moralische Ambivalenz untersucht und die Frage nach Formen von Rebellion heute am Beispiel des PC-Spiels „rebels“ diskutiert werden.

Zusätzliche Informationen:

Lehrauftrag

Blockseminar und Exkursion: Erinnerungskultur/en II

compact course and excursion: memory studies

Dozent: Karin Rebbert

Termin: Blockseminar 13.-15.11. & 27.-29.11., Vortreffen am 30.10., 16h in Raum 4/2.16

Ort: FH

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 5, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar und Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: EMW, Design, Kulturarbeit

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Blockseminar und die Exkursion beschäftigen sich mit Erinnerungskultur/en und -ästhetik/en. Von besonderem Interesse ist dabei das Gedenken und Erinnern in Form von Denk- oder Mahnmalen.

Monumenten liegen spezifische Kulturauffassungen und Bildungsaufträge zu Grunde, die sich - so wie auch Formen, Ästhetiken oder Medien - über die Jahre und in Abhängigkeit von religiösen wie politischen Systemen verändern. So unterschied sich die offizielle Erinnerungspolitik der DDR stark von jener in der BRD und die Zeugenschaft von Überlebenden prägte die bisherige gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Shoah.

Anhand ausgewählter Beispiele und zugehöriger Debatten wird im Seminar der Gestaltung von Erinnerung nachgegangen. Es werden spezifische Zugriffe auf Erinnerungsdiskurse in der Bildenden Kunst und Architektur, im Film und in literarischen Texten diskutiert. Im Anschluss an das Blockseminar werden im Exkursionsteil der Veranstaltung gemeinsam ausgewählte Orte in Berlin und Brandenburg besucht - etwa die Ausstellung Topographie des Terrors, die Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße (Stasi-Museum), die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen u.a.

Das Seminar knüpft an die gleichnamige Veranstaltung im SS 09 an, die theoretische Konzepte der

Gedächtnisforschung im 20. Jahrhundert thematisierte. Selbstverständlich sind beide Seminare jedoch auch unabhängig von einander belegbar. Neben der aktiven Teilnahme wird die Lektüre von Grundagentexten aus dem Reader und die Übernahme von Kurzreferaten erwartet. Themenvergabe beim Vorbereitungstreffen.

Zusätzliche Informationen:

Es fallen Kosten für den Exkursionsteil an (Fahrtkosten und Eintritte), die die Teilnehmer_innen selbst zu tragen haben.

Der Fernsehbeitrag

The Television report

Dozent: Maren Wintersberg

Termin: Blockseminar am 4-6.12.2009, Vortreffen 25.11., 18h

Ort: FHP, 4/2.16 und LW 118

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kamera/Ton und Schnitt

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

WAS MACHT FERNSEHEN SPANNEND?

WARUM GUCKT MAN HIN?

WAS MACHT EINEN GUTEN BEITRAG AUS?

In dem dreitägigen Seminar wird eine Fernsehsendung produziert! Wir drehen, schneiden, texten und moderieren selbst.

Am ersten Vormittag besprechen wir Grundlagen:

Recherche, Themenfindung, Dramaturgie.

Was wollen wir senden, welche Themen sind realisierbar?

Nachmittags beginnen die Recherchen und erste Drehs.

Am Samstag werden die Beiträge gedreht, geschnitten und Texte geschrieben. Ein Team zeichnet die Moderationen auf.

Den Sonntag verbringen wir im Schnitt und arbeiten an den Texten. Zum Schluss schneiden wir die Beiträge und Moderationen zusammen!

Ziel des Seminars:

Das Lernen von journalistischen Abläufen.

Wie entsteht ein Beitrag?

Technik: Wir drehen selbst auf DV Kameras und schneiden mit Final Cut. Es wäre schön, wenn jeder, der einen Laptop hat, ihn mitbringen könnte.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist ein Vortreffen notwendig, das voraussichtlich am 25.11.2009 um 18 Uhr bei der Deutschen Welle, Voltastr. 6 in Berlin stattfindet.

Zusätzliche Informationen:

DATEN ZUR PERSON

Maren Wintersberg, stellv. Abteilungsleiterin der Nachrichtenredaktion von DW-TV, Journalistin in aktuellen Redaktionen seit 16 Jahren. Die studierte Politologin und Historikern hat lange für verschiedene Radioprogramme in Hamburg und Berlin gearbeitet und ist seit 1996 Redakteurin und Reporterin beim internationalen Fernsehsender Deutsche Welle.

Leinwandbühne/Screen Stage - Musiker und ihre Musik im Film

Screen Stage - Musicians and their music in films

Dozenten: Thea Dymke, Prof. Winfried Gerling, Paula Stuckatz

Termin: Mi. 15:30 - 19:00

Ort: FHP Haus 5/ 1.07

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: S

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA

Teilnehmerbegrenzung: 24

Beschreibung:

Bereits der erste als abendfüllend geltende Tonfilm greift das Thema Musik bzw. Musikerkarriere auf und macht es zu seinem Hauptgegenstand: "The Jazz Singer" von Alan Crosland aus dem Jahr 1927. Zwar wollen wir uns diesem Film im Rahmen des Seminars nicht explizit widmen. Doch soll uns diese frühe Verbindung von bewegtem Bild und (aufgezeichneter) Musik bzw. der Figur des Musikers als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem Phänomen Musikfilm dienen. Welcher Reiz und vor allem welche Möglichkeiten liegen in der filmischen Auseinandersetzung mit Musik und Musikern? Wichtig ist für uns: Sie sollen sowohl im Film als auch im Seminar die Hauptrollen spielen. Dabei ist uns nicht daran gelegen, einen umfassenden chronologischen Überblick über die Entwicklung des Musikfilms zu präsentieren. Vielmehr sind wir darum bemüht, einen Einblick in die Vielfalt der filmischen Umgangsweise mit Musikern und ihrer Musik zu geben sowie spannende Impulse und kreative Zugänge abseits des klassischen Biopics und der Musical-Tradition aufzuzeigen.

Was geschieht mit Musikern und ihrer Musik im Spiel- und Dokumentarfilm? Attribute wie "live" oder "hautnah" und die damit verbundene Faszination büßen sie zweifelsohne ein. Doch welche spezifischen Qualitäten der Teilhabe zeichnen den Musikfilm aus? Wie wirkt sich ein Film von mindestens 60 Minuten Zeitspanne auf die Imageproduktion von Musikern und die Rezeption ihrer Musik aus? Und umgekehrt: Wie schreibt sich das medial vermittelte Bild von Musikern, wie schreiben sich ihre Auftrittspraxen und nicht zuletzt ihre Musik selbst in einen Film ein? Sich filmisch auf Musik einzulassen und die Musik selbst inhaltlich und formal zum Gegenstand eines Films zu machen eröffnet interessante Perspektiven auf die Möglichkeiten des Films und die Inszenierung von Musikern.

Folgende Filme stehen auf dem Programm:

"Jailhouse Rock", "A Hard Day's Night", "Wild Style", "flüstern & SCHREIEN", "Dancer in the Dark", "I'm Not There".

Zusätzliche Informationen:

Studentisch organisiertes Projektseminar unter Betreuung von Prof. Gerling

Signifying Europe in Cultural and Artistic Practices

Signifying Europe in Cultural and Artistic Practices

Dozent: Prof. Dr. Süheyla Schroeder

Termin: Mi 13:15-14:45

Ort: Uni 1.12.005

SWS: 2

Studiengang: BA
Module (BA: 10
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 oder 6
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:

The course aims to examine the complex nature of identity in contemporary Europe by focusing on how Europe and European-ness are signified in various artistic and cultural practices. Arts and cultural projects and practices have contributed to questioning dominant understandings of Europe and the search for new forms of cultural identity. Such projects tend to unfold transnationally, connecting various spaces and places of Europe and transmitting a concept of Europeanness that is strongly based on networks and interchange.

A number of case studies will be discussed such as multicultural performances, video art, Internet projects in order to examine which European spaces of communication are emerging, and how alternative, subversive symbols of European identity are produced, circulated, interpreted and experienced. Complex theoretical ideas such as culture, identity, boundary, cultural geography, multiculturalism, diversity will be explored through these case studies.

Students are expected to do presentation about various arts and cultural practices and projects that travel and interact with national and local cultures in Europe in order to provide a better understanding how cultural identities are re-constructed, discussed, explained, interpreted and disseminated in contemporary Europe.

Ich publiziere

Ich publiziere
Dozent: Martin Ahrends
Termin: Blockseminar
Ort: Uni Potsdam
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 10
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart:
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Praxisnahe Übungen vom tagesjournalistischen Scheiben bis zur literarischen Publizistik, deren Ziel eine in jeder Hinsicht eigenständige Veröffentlichung in einem Printmedium oder im Hörfunk ist. Das Seminar konzentriert sich auf:

- Journalistische Gattungen und Vorbilder
- Recherche, Interview
- Redigieren, Kürzen, Erweitern eigener (evtl. auch fremder) Texte
- eigene Erfahrungen als Produzent auf dem Medienmarkt

Zusätzliche Informationen:

Freitag, 13.11.09 11.15-12.45 Uhr Raum 1.22.039
Samstag, 12.12.09 09.15-18.00 Uhr Raum 1.09.204
Sonntag, 13.12.09 09.15-18.00 Uhr Raum 1.09.204
Samstag, 16.01.10 09.15-18.00 Uhr Raum 1.09.204
Sonntag, 17.01.10 09.15-18.00 Uhr Raum 1.09.204

LOCALIZE Das Heimatfestival 2010

LOCALIZE Das heimatfestival 2010

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Anja Engel, Doreen Löwe

Termin: ab dem 21.4. jeden Mittwoch Nachmittag

Ort: FH, EMW Labor

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10, 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: studentisches Projektseminar

Leistungspunkte: 4/8/12

Zielgruppe: EMW, Kuwi, Design, Kulturarbeit, ...

Teilnehmerbegrenzung: 20

Beschreibung:

LOCALIZE Das Heimatfestival wird nach zwei erfolgreichen Auflagen im Oktober 2008 und 2009 nun vom 30. Juni bis 4. Juli 2010 das dritte Mal Potsdam erobern.

Das Festival für Stadt und Kultur, Film und Kunst wurde von Studierenden der EMW und der KuWi entwickelt und umgesetzt und sucht auch für 2010 nach einem starken Team. Mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst an einem ungewöhnlichen, verlassenem Ort, einem Filmwettbewerb im Filmmuseum Potsdam und außergewöhnlichen Aktionen im Stadtraum wird versucht dem immer noch eingestaubt anmutenden Phänomen Heimat auf die Schliche zu kommen.

Die gemeinsame Arbeit wurde bereits im Januar begonnen, das Dazustoßen zum Projekt ist dennoch weiterhin möglich.

****Im Moment suchen wir Unterstützung in den Bereichen Presse sowie in der technischen und handwerklichen Betreuung/Planung/Aufbau.****

Eine Einschreibung ist dafür nicht nötig, schickt einfach einen kurzen Text mit euren Erfahrungen und Erwartungen an localize@heimatfestival.de.

Zusätzliche Informationen:

findet ihr auf www.heimatfestival.de und im Incom Workspace (www.incom.org) mit dem Namen „LOCALIZE Das Heimatfestival 2010“

BEI INTERESSE ODER FRAGEN SENDET EINE KURZE MAIL AN DOREEN UND ANJA
LOCALIZE@HEIMATFESTIVAL.DE

URBANreTOUCH

URBANreTOUCH

Dozent: PhDGüven Çatak

Termin: Blockseminar

Ort: FH Maclab LW 139

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 9, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: BA und MA mit Grundkenntnissen in FCP und Photoshop

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

URBANreTOUCH

To touch the city again by the means of time; to re-edit it in the means of space. Remembering the collage-montage tradition, the workshop will re-consider the public spaces with its all circulations in a deconstructive approach. Sometimes it would be re-winding the driving spring of the city and sometimes it would be just re-imagining it. How do we perceive the city? What are the barriers of our urban perception?

The workshop will start with showing and discussing various fragmented and re-edited still and moving images, and continue with the participants' transfer to the various spots of the city which they want to re-explore. The other days will be spent on temporal and spatial retouches with the collected footages.

Some experience in photoshop and some curiosity in editing and effects softwares like premiere/final cut and after effects will be needed.

Modul 11:

Neue Filme: experimentelle Forschung zu den narrativen Möglichkeiten des computerbasierten Films

New Films. Experimenting with narrative possibilities of computer-based movies

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: 18.01.2010 - 22.01.2010

Ort: dffb Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt (Blockveranstaltung in Kooperation)

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: MA EMW und BA EMW (höhere Fachsemester)

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Das Verhältnis zwischen den „neuen“, computerbasierten Medien und dem Film ist bereits auf vielen Ebenen Gegenstand theoretischer Reflexion und auch künstlerischer Praxis geworden. Uns interessiert hier, inwiefern sich angesichts der Möglichkeiten digitaler Medien die Frage nach dem, was eigentlich filmisches Erzählen ist und sein kann, neu stellt. Sowohl die Logik des Auswählens und die Prinzipien der Modularität und Variabilität als auch die Bedingung, dass sich in digitalen Medien jede Form von Inhalten Programmierungen unterwirft, fragen danach, wie auf dieser Grundlage neue Formen filmischen Erzählens möglich werden. Diesen Fragen widmet sich ein gemeinsames Forschungsprojekt des Studiengangs „Europäische Medienwissenschaft“ der dffb Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin.

Der erste Schritt dieses Projekts besteht in einem gemeinsamen Blockseminar für Studierende der dffb und der EMW, um dort diese Fragen 1) historisch und theoretisch zu kontextualisieren und 2) in eine experimentellen Praxis zu überführen. Es soll ein Feld geöffnet werden, in dem kreativ zu diesen Fragen gearbeitet wird, in dem die wechselseitige Abhängigkeit von Theorie und Praxis produktiv wird. Die Studierenden sollen ihre unterschiedlichen Hintergründe, Interessen, Fähigkeiten und Perspektiven nutzen, um im interdisziplinären und Institutionen übergreifenden Austausch Experimente zu wagen. Es gilt, neue Formen filmischen Erzählens zu konzipieren und – wenn möglich – umzusetzen.

APPLAUS 2010 (Final Year Presentation)

APPLAUS 2010 (Final Year Presentation)

Dozenten: Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Prof. Anne Quirynen

Termin: tba (Einschreibung beginnt im Januar 2010!)

Ort: UP / FHP

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Freies Projekt

Leistungspunkte: 12 CP

Zielgruppe: BA / MA

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Für APPLAUS 2010, die nächste Final Year Präsentation zu Beginn des Wintersemesters 2010/2011, wird ein neues Produktionsteam von ca. sechs Studierenden gesucht. Mit Unterstützung eines Kuratoriums der Universität Potsdam (IKM) und FH Potsdam (FB Design) geht es um die Organisation und Durchführung der nächsten APPLAUS- Veranstaltung.

Die jährliche APPLAUS-Veranstaltung ist ein Höhepunkt im Studienjahr der Europäischen Medienwissenschaften - und eine großartige Möglichkeit, sowohl in der Realisierung der Präsentation von Abschlussarbeiten als auch in der Realisierung eines kleinen Workshops mit Fachvorträgen kreativ zu werden. Mit der Koppellung von Ausstellung und (kleiner) Konferenz gibt APPLAUS somit die Möglichkeit, zwei wesentliche Aufgabenfelder in mit Medien und Kultur(-arbeit/-management) assoziierten Tätigkeiten, auszuprobieren.

Durch die letzten APPLAUS-Veranstaltungen ist bereits ein sehr erheblicher Teil an struktureller Vorarbeit geleistet auf die zurückgegriffen werden kann - das erleichtert die Realisierung der eigenen Ideen und Freiheit in der Konzeption. Zumal die Verantwortlichen des letzten Jahres noch als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehen.

Für das Organisationsteam werden benotete Projektscheine von 12 CP in Modul 11 (BA) bzw. Modul 7 (MA) ausgestellt.

Zusätzliche Informationen:

WICHTIG:

Das erste Treffen des APPLAUS 2010-Teams mit Anne Quirynen und Jan Distelmeyer wird am 17.2. um 12:00 Uhr stattfinden!

Helfende Hände (beim Aufbau und anderen organisatorischen Aktionen vor Ort) aus dem Studiengang, bislang als "Buddies" bezeichnet und in jedem Jahr dringend benötigt, werden mit 2 CP belohnt (BA Modul 10; MA Modul 9). Diese Kurzeinsätze für APPLAUS sind nicht nur für das Gelingen der Veranstaltung dringend notwendig, sondern geben u.a. auch jenen Einblick in die APPLAUS-Organisation, die das im folgenden Jahr übernehmen könnten.

Computerspielsammlung - Erweiterungspack

Digital Games Collection - Extension Package

Dozenten: Michael Liebe, Dr. Sebastian Möring

Termin: Mi., 11:00 s.t. bis 15:00

Ort: UP, 1.22.034

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 11

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4 CP + 4 CP

Zielgruppe: BA, MA EMW & KUWI

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

Relaunch des Konzeptes Computerspielsammlung! Neben der Sammlungs- und Katalogisierungsarbeit stehen Theoriearbeit zum Kategoriensystem sowie Ausflüge zum Computerspiele Museum und anderen Veranstaltungen in Berlin und Umgebung im Programm.

Zusätzliche Informationen:

OBWOHL HIER DIE ARBEIT AUS DEM WINTERSEMESTER 2007/08 SOWIE SOMMERSEMESTER 2008, WINTERSEMESTER 2008/09 UND SOMMERSEMESTER 2009 FORTGESETZT WIRD, IST DAS PROJEKT OFFEN FÜR ALLE (NEU) INTERESSIERTEN!

1. Sitzung ist Mittwoch, 21.10.09, 11.00h in dem DIGAREC Büro, Haus 22, Raum 034 (eine der Blech-Baracken am Campus Neues Palais). Danach wöchentlich.

Zur Sammlung: Es gibt im IKM knapp 6000 aktuelle Computerspiele. Die sollen nicht nur rumliegen, sondern der Forschung und Lehre zugänglich gemacht werden. Ein spannendes Projekt das noch langfristig an der Hochschule Bedeutung haben wird und zudem auch nach außen getragen werden wird! Siehe <http://www.digarec.org/projekte/cgc/>.

Für das Seminar gibt es eine feste Kooperation mit dem Computerspiele Museum Berlin (www.computerspielemuseum.de) und dem A MAZE. Games and Art Festival (www.amaze-festival.de). Unter anderem werden hier potentielle Kategoriensysteme für Computerspiele erarbeitet und getestet, Kooperationen mit der Computerspielindustrie etabliert und gefestigt, Möglichkeiten einer Mediathek konzipiert und natürlich eine Plattform geboten, sich experimentell dem Thema Computerspiel zuzuwenden.

Projektbetreuung B.A.

Project Monitoring B.A.

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Mira Fliescher, Prof.Winfried Gerling, Prof. Dr.Dieter Mersch, Prof.Anne Quiryne, Torsten Schöbel, Dr.Jörg Sternagel, M.Mus. Simon-Mary Vincent, Dr.Katrin von Kap-herr, PD Dr.Annette Vowinckel, Katrin Werner

Termin: Termin wird bekannt gegeben

Ort: FHP

SWS: 4

Studiengang: BA

Module (BA: 11

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Freies Projekt

Leistungspunkte: 8

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Ziel ist die Entwicklung erster kleinerer freier Forschungsvorhaben oder eigenständiger Projektentwicklung bzw. auch von Kooperationen mit anderen Institutionen und Antragstellungen aus studentischer Initiative mit Recherche und theoretisch-praktischer Begleitung.

Zusätzliche Informationen:

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit einem der Lehrenden in Verbindung.

LOCALIZE Das Heimatfestival 2010

LOCALIZE Das heimatfestival 2010

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Anja Engel, Doreen Löwe

Termin: ab dem 21.4. jeden Mittwoch Nachmittag

Ort: FH, EMW Labor

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10, 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: studentisches Projektseminar

Leistungspunkte: 4/8/12

Zielgruppe: EMW, Kuwi, Design, Kulturarbeit, ...

Teilnehmerbegrenzung: 20

Beschreibung:

LOCALIZE Das Heimatfestival wird nach zwei erfolgreichen Auflagen im Oktober 2008 und 2009 nun vom 30. Juni bis 4. Juli 2010 das dritte Mal Potsdam erobern.

Das Festival für Stadt und Kultur, Film und Kunst wurde von Studierenden der EMW und der KuWi entwickelt und umgesetzt und sucht auch für 2010 nach einem starken Team. Mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst an einem ungewöhnlichen, verlassenem Ort, einem Filmwettbewerb im Filmmuseum Potsdam und außergewöhnlichen Aktionen im Stadtraum wird versucht dem immer noch eingestaubt anmutenden Phänomen Heimat auf die Schliche zu kommen.

Die gemeinsame Arbeit wurde bereits im Januar begonnen, das Dazustoßen zum Projekt ist dennoch weiterhin möglich.

****Im Moment suchen wir Unterstützung in den Bereichen Presse sowie in der technischen und handwerklichen Betreuung/Planung/Aufbau.****

Eine Einschreibung ist dafür nicht nötig, schickt einfach einen kurzen Text mit euren Erfahrungen und Erwartungen an localize@heimatfestival.de.

Zusätzliche Informationen:

findet ihr auf www.heimatfestival.de und im Incom Workspace (www.incom.org) mit dem Namen „LOCALIZE Das Heimatfestival 2010“

BEI INTERESSE ODER FRAGEN SENDET EINE KURZE MAIL AN DOREEN UND ANJA
LOCALIZE@HEIMATFESTIVAL.DE

Modul 13:

BA - Prüfungskolloquium

BA - Prüfungskolloquium

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Prof.Anne Quiryren

Termin: Di. 17u-19u

Ort: FHP, Haus 4 Raum 2.16

SWS: 2

Studiengang: BA

Module (BA: 13

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Kolloquium

Leistungspunkte: Teil der Abschlussprüfung

Zielgruppe: EMW BA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Seminar ist als Diskussionsforum und Abschlusshilfe für alle gedacht, die an ihrer BA-Arbeit arbeiten. Wenn nicht alle Sitzungen mit der Besprechung konkreter Abschlussprojekte ausgefüllt sind, werden Sitzungen zu einem übergreifenden Thema ausgerichtet.

Fachschaftsrat WS 09/10

FSR WS 09/10

Dozent: Fachschaftsrat EMW

Termin: tba

Ort: tba
SWS: 0
Studiengang: BA, MA
Module (BA): 13
Module (MA): 10
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: --
Leistungspunkte: --
Zielgruppe: Studenten der EMW
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Dies ist kein Seminar! Die virtuelle Lehre wird für die FSR-interne Kommunikation genutzt. Falls Du Interesse an einer Mitarbeit im FSR hast, wende Dich bitte an Tabea Schulze.